

## **Begründung**

### **Allgemeiner Teil**

Mit der Verordnungsnovelle soll das Zahlungsdienstegesetz 2018 (ZaDiG 2018), BGBl. I Nr. 17/2018, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 37/2018, berücksichtigt werden, in dem die Richtlinie (EU) 2015/2366 über Zahlungsdienste im Binnenmarkt, zur Änderung der Richtlinien 2002/65/EG, 2009/110/EG und 2013/36/EU und der Verordnung (EU) Nr. 1093/2010 sowie zur Aufhebung der Richtlinie 2007/64/EG, ABl. Nr. L 337 vom 23.12.2015 S. 35, zuletzt berichtigt durch ABl. Nr. L 126 vom 23.05.2018 S. 10, (sog. 2. Zahlungsdiensterichtlinie oder PSD II) umgesetzt worden ist.

Des Weiteren soll der Entfall von Anzeigepflichten im Zuge der Novelle des Investmentfondsgesetzes 2011 (InvFG 2011), BGBl. I Nr. 77/2011, und des Immobilien-Investmentfondsgesetzes (ImmoInvFG), BGBl. I Nr. 89/2003, jeweils in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 67/2018, berücksichtigt werden. Die mit derselben Gesetzesnovelle erweiterte Verordnungsermächtigung gemäß § 58 des Alternative Investment Funds Manager-Gesetzes (AIFMG), BGBl. I Nr. 135/2013, soll entsprechend ausgenutzt werden.

### **Besonderer Teil**

#### **Zu Z 1, 2, 5 bis 12 (§ 1 Abs. 1 Z 2, 3, 6 bis 11, 13 und 14):**

Redaktionelle Verweis- und Fundstellenanpassungen.

#### **Zu Z 2 und Z 3 (§ 1 Abs. 1 Z 3 und Z 4):**

Der Entfall der Anzeigepflichten samt eigener Verordnungsermächtigungen für die FMA-Incoming-Plattformverordnung (FMA-IPV) gemäß § 165 InvFG 2011 und § 34 Abs. 5 ImmoInvFG im Hinblick auf die umfassende Anzeigepflicht gemäß § 22 AIFMG soll berücksichtigt werden.

#### **Zu Z 4 (§ 1 Abs. 1 Z 5):**

Mit der Bestimmung wird die Verordnungsermächtigung gemäß § 94 Abs. 11 ZaDiG 2018 ausgenutzt. Es entspricht den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit, auch weiterhin die bisher in der FMA-IPV verwiesenen Übermittlungen zu berücksichtigen. Dabei handelt es sich um die Übermittlungen gemäß § 13 Abs. 4, § 14 Abs. 1, § 21 Abs. 3, § 22 Abs. 1, § 25 Abs. 7 und § 28 Abs. 1 ZaDiG 2018, die den Übermittlungen gemäß § 10 Abs. 3, § 11 Abs. 1, § 13 Abs. 1 und 6, § 21 Abs. 3, § 22 Abs. 1 und § 25 Abs. 7 des Zahlungsdienstegesetzes (ZaDiG), BGBl. I Nr. 66/2009, entsprechen. Nichts anderes trifft auf die erstmalig eingeführten Meldungen über Vorfälle gemäß § 86 Abs. 1 ZaDiG 2018 zu, für die sowohl bei den Meldepflichtigen als auch bei der FMA standardisierte Meldeabläufe eingerichtet werden.

#### **Zu Z 8 (§ 1 Abs. 1 Z 9):**

Mit der Bestimmung wird – neben der Verweisanpassung – die Erweiterung der Verordnungsermächtigung gemäß § 58 AIFMG um die Einbringungen gemäß § 1 Abs. 5 Z 5a AIFMG im Sinne der vom Gesetzgeber gewünschten Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit ausgenutzt.

#### **Zu Z 13 (§ 3 Abs. 8):**

Inkrafttretensbestimmung.